



« La contagion émotionnelle » – « Kinky Birds » d'Elsa Poisot et le théâtre contemporain belge

Dieser Unterrichtsbaustein befasst sich mit dem zeitgenössischen belgischen Theater am Beispiel des Werks „Kinky Birds“ der Brüsseler Theaterautorin und -regisseurin Elsa Poisot. Anhand der exemplarischen Analyse ihres preisgekrönten Theaterstücks werden die Schüler*innen gleichermaßen an den Umgang mit frankophoner Theaterliteratur herangeführt, wie auch dramapädagogische Impulse für die Entwicklung prosodischer und parasprachlicher Kompetenzen gewinnen.

In Einheit 1 machen sich die Lernenden erstmalig mit den Grundlagen zeitgenössischen Theaters sowie dramatischer Texte vertraut. Zudem wird Interesse und eine Erwartungshaltung gegenüber dem Text Poisots, welcher unterrichtsbegleitend gelesen wird, aufgebaut.

In Einheit 2 nähern sich die Schüler*innen dem inhaltlichen und strukturellen Aufbau des Theaterstücks mittels Entschlüsselung der einzelnen Zeitebenen. Hierfür erarbeiten sie zunächst die Entwicklung ausgewählter repräsentativer Figuren, deren Zusammenwirken in Einheit 3 Rückschlüsse auf die Gesamthandlung sowie die wesentlichen Thematiken und Motive des Stücks anregen.

Einheit 4 dient hierzu als komplementäre Einsicht in den Schaffensprozess und Inspirationsquellen der Autorin. Durch eine nach Lerner*innentypen binnendifferenzierte Erarbeitung dieser wird abschließend ein tieferes Verständnis für die intentionale Wechselwirkung zwischen Spielenden und Publikum geschaffen, welche in Einheit 5 fokussiert wird.

	Unterrichtsbaustein 16 « La contagion émotionnelle » – « Kinky Birds » d'Elsa Poisot et le théâtre contemporain belge
Kompetenzziel	Die Schüler*innen können das zeitgenössische belgische Theater am Beispiel des Theaterstücks „Kinky Birds“ als affektive sowie literarisch-ästhetische Spiegelung des Menschseins und der Gesellschaft reflektieren.
Thema der Einheit 1 (Doppelstunde)	<i>« Mais qu'est-ce que vous croyez ? » - Qu'est-ce qui est le théâtre contemporain belge ?</i>
Thema der Einheit 2 (Einzelstunde)	<i>« Théoriquement nous pourrions tous être un. » - Vérité simple ou puzzle complexe ?</i>
Thema der Einheit 3 (Doppelstunde)	<i>« Vous prenez position sur quoi... ? » - Une pièce sur la culpabilité où la condition humaine ?</i>
Thema der Einheit 4 (Einzelstunde)	<i>« On spéculé souvent sur mes origines » - Comment se développe une pièce ?</i>
Thema der Einheit 5 (Doppelstunde)	<i>« La lumière s'allume, c'est à vous » - Qu'est-ce que le public contribue à la signification ?</i>

Die Aufteilung des Unterrichtsbausteins in fünf Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden. Die Ergänzung um eine sechste Einheit zur angemessenen Ergebnissicherung von Einheit 5 ist möglich und wird an entsprechender Stelle näher erklärt. Neben der begleitenden Lektüre ist auch eine vorentlastende Lektüre möglich, wobei die Hausaufgaben in diesem Fall als vertiefende Lektüren zu werten sind.

	<p>„Comment te sens-tu?“ – „Je me sens...“ Emotionen verbalisieren und spielerisch umsetzen.</p> <p>Die Lehrkraft nutzt die Übung um anschließend mithilfe des Begriffs <i>faire du théâtre</i> zum Stundenthema überzuleiten.</p> <p><i>Hinweis: Sollten die Emotionen noch nicht eingeführt worden sein, wird empfohlen, diese mithilfe von AB1 und M1 einzuführen. Es empfiehlt sich eine Vorsemantisierung in der vorangehenden Stunde vorzunehmen.</i></p>			
<p>Einstieg I</p>	<p>Die Schüler*innen sammeln zunächst assoziativ in Partnerarbeit, was sie mit dem Begriff <i>théâtre</i> verbinden. Als Verbalisierungshilfe steht ihnen dafür Begleitmaterial mit Theaterbegriffen zur Verfügung (M2), das halb verdeckt nach Bedarf umgeklappt werden kann.</p> <p>Die Assoziationen werden anschließend von den Schüler*innen in einer Mind-Map an der Tafel visualisiert, kategorisiert und erklärt.</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>PA</p> <p>PL</p>	<p>M2: Le vocabulaire du théâtre</p> <p>Tafel</p>
<p>Erarbeitung I</p>	<p>Die Schüler*innen lesen den Text M3 und bearbeiten anschließend das AB2 in Einzelarbeit.</p>	<p>Lese- & Schreibkompetenz</p>	<p>EA</p>	<p>M3: C'est quoi, le théâtre ? – Les bases, AB2: Monologue, dialogue, didascalies – Plonger dans les textes dramatiques</p>

Ergebnis- sicherung I	<p>Die Ergebnisse werden im Plenum abgeglichen.</p>	Sprech- kompetenz	PL	M3, AB2
Gelenkstelle	<p>Es werden zunächst gemeinsam Ideen gesammelt, wie ein szenischer Dialog spielerisch umgesetzt werden kann (<i>l'accentuation, la tenue, la position sur scène, les gestes</i> (etc.). Die Schüler*innen werden danach in Dreiergruppen eingeteilt.</p>	Sprech- kompetenz	PL	(Tafel)
Erarbeitung II	<p>Die Schüler*innen erarbeiten in Dreiergruppen eine szenische Lesung des Dialogs, wobei die dritte Person jeweils als <i>metteuse/metteur en scène</i> fungiert und die anderen beiden unterbrechen kann. Entsprechende Impulse zur Umsetzung liefert das Methodenblatt M4.</p>	Lese- & Sprech- kompetenz	GA	M4: Action sur scène – La mise en scène
Ergebnis- sicherung II	<p>Eine bis zwei der szenischen Lesungen werden anschließend im Plenum vorgestellt, wobei jede Szene zunächst mit den Fragen „Qu'est-ce que vous avez observé?“ und „Comment vous êtes-vous sentis?“ reflektiert werden. Anschließend werden die Szenen ein zweites Mal gespielt, wobei die Schüler*innen die Möglichkeit haben, das Geschehen mit einem Klatschen zu unterbrechen und mit der Aussage „La metteuse en scène/le metteur en scène dit que...“ (Variation des Spiels <i>Jacques a dit</i>)</p>	Lese- & Sprech- kompetenz	PL	

	Änderungen an der Körperhaltung, der Position etc. der Spielenden vornehmen kann. Anschließend werden die Reflektionsfragen erneut gestellt.			
Vertiefung	Die Schüler*innen bilden auf Basis der erarbeiteten Grundlagen zum Dramenaufbau sowie der Lesung Hypothesen zur Handlung des Stücks. Dabei wird auch der Titel einbezogen.	Sprechkompetenz	PL	Tafel
Didaktische Reserve	Die Hypothesen werden mithilfe des Arbeitsblatts AB3 strukturiert und als Dramenhandlung gegliedert. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.	Sprechkompetenz	EA, PL	AB3: Des hypothèses sur « Kinky Birds »
Hausaufgabe	<p>Zur vorbereitenden Lektüre werden die Schüler*innen in fünf Gruppen mit unterschiedlichen Figurenschwerpunkten aufgeteilt. Die aufgeteilte Lektüre erfolgt nach dem Muster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1 – Kimmy, Leila, Judith: Szenen 4, 10, 11, 14 • Gruppe 2 – Hans, Chaton: Szenen 5, 6, 12, 16, 18, 19 • Gruppe 3 – Coron/Flic 2, Flic 1: Szenen 2, 4, 7, 9, 12, 17 • Gruppe 4 – Ludmilla: Szenen 3, 5, 8, 13, 19 • Gruppe 5: Walid, l’homme dans le métro, Kevin: Szene 11, 14, 15, 17 <p>Die Lektüre wird gruppenspezifisch durch Leitfragen begleitet (AB4.a-e)</p>	Lesekompetenz	EA	AB4.a-e: Qui sont ces drôles d’oiseaux ?, Skript

Einheit 2 (Einzelstunde)

« <i>Théoriquement nous pourrions tous être un.</i> » - <i>Vérité simple ou puzzle complexe ?</i>				
Stundenschwerpunkt	Die Schüler*innen können die Charaktere und Entwicklung der Hauptfiguren analysieren und im Kontext der Handlung (multiperspektivisch) reflektieren, indem sie ihre Profile in Form von Steckbriefen wiedergeben.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung	Kompetenzaspekt	Sozialform	Medien / Material
Echauffement	<p>Die Schüler*innen finden sich in ihren Gruppen zusammen. Sie erhalten kurz Zeit, um sich über die Hypothesen der vorangegangenen Stunde auszutauschen. Anschließend setzen sie eine der Hypothesen zur Handlung in einem <i>théâtre photo</i> um, einem <i>tableau figé</i>, das einer spontanen Momentaufnahme gleicht. Der Austausch sollte hierfür so kurz wie möglich gehalten werden.</p> <p>Einzelne <i>tableaux figés</i> werden wieder mit der Frage „Qu'est-ce que vous avez observé?“ sowie der Frage „Quelle hypothèse est-ce que se cache là-dedans?“ reflektiert.</p>	Sprechkompetenz	<p>GA</p> <p>PL</p>	

<p>Einstieg</p>	<p>Die Schüler*innen lesen die Zusammenfassung der Handlung des Stücks (M5). Anschließend diskutieren sie mit ihren Gruppenmitgliedern, inwieweit ihre Erwartungen, an das Stück zu treffen und warum, die anderen Figuren Ludmilla nicht zu Hilfe gekommen sein könnten.</p> <p>Ihre Ideen setzen sie mithilfe eines weiteren <i>tableau figé</i> um, dass die umstehenden Figuren mit ihren Beweggründen zeigt. Einzelne Ergebnisse werden erneut mit der Frage nach dem zu Beobachtenden reflektiert, ebenso wie der psychosensiblen (sprach- und erfahrungssensiblen) Frage „Avez-vous peut-être déjà observé une situation dans laquelle d’autres personnes ne sont pas intervenues?“</p>	<p>Lese- & Sprechkompetenz</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>	<p>M5: De drôles d’oiseaux liés – Le contenu de « Kinky Birds »</p>
<p>Erarbeitung</p>	<p>Die Schüler*innen treffen sich in ihren Gruppen und füllen mithilfe der Inhaltsangabe sowie den von ihnen gelesenen Szenen gemeinsam Kurzsteckbriefe zu ihren Figuren aus (AB5.a-e).</p> <p><i>Hinweis: Um ein möglichst zeitökonomisches und effizientes Lernen zu gewährleisten, empfiehlt sich die Übertragung der gestellten Fragen auf ein digitales Tool wie Taskcards.</i></p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>GA</p>	<p>AB5.a-e: Chaque personne une pièce de puzzle, Skript</p>
<p>Ergebnissicherung</p>	<p>Die Steckbriefe werden im Plenum vorgestellt und ggf. ergänzt.</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>PL</p>	<p>AB5.a-e</p>

<p>Didaktische Reserve</p>	<p>Die Schüler*innen arbeiten gemeinsam mit der Lehrkraft heraus, inwieweit bestimmte Unterschiede und Parallelen zwischen den Figuren auszumachen sind, wobei die ersichtlichen Konflikte als Vorentlastung der Folgestunde dienen können</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>PL</p>	
<p>Hausaufgabe</p>	<p>Die Schüler*innen lesen zur Nachbereitung und Vorentlastung weitere Szenen, wobei diese komplementären Perspektiven vermitteln sollen. Die Gruppen bleiben dabei dieselben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1 – Coron/Flic 2, Kevin, Walid: Szenen 2, 7, 9, 12, 15, 16, 17 • Gruppe 2 – Coron/Flic 2, Ludmilla: Szenen 2, 3, 4, 7, 8, 13 • Gruppe 3 – Chaton, Walid, Leila: Szenen 6, 10, 11, 14, 16, 18 • Gruppe 4 – Kimmy, Leila, Walid: Szenen 4, 10, 11, 14, 15, 17 • Gruppe 5 – Ludmilla, Kimmy, Leila: Szene 3, 4, 5, 7, 8, 10, 13 <p>Die Lektüre wird gruppenspezifisch durch Leitfragen begleitet (AB6.a-e).</p>	<p>Lesekompetenz</p>	<p>EA</p>	<p>AB6.a-e: Le ciel apparaît différent par une autre perspective, Skript</p>

Einheit 3 (Doppelstunde)

« <i>Vous prenez position sur quoi... ?</i> » - <i>Une pièce sur la culpabilité où la condition humaine ?</i>				
Stundenschwerpunkt	Die Schüler*innen können die Handlung des Stücks wiedergeben und die darin verhandelten Kernthemen reflektieren, indem sie Interviewpolyloge zwischen den Hauptfiguren führen, Figurenkonstellationen herausarbeiten und den Inhalt gemeinsam in Form einer Concept Map rekonstruieren.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung	Kompetenzaspekt	Sozialform	Medien / Material
Echauffement	Die Lehrkraft simuliert gemeinsam mit vier Schüler*innen beispielhaft einen <i>Chaise Chaude</i> , bei denen jeweils eine Person die Rolle der Ludmilla, eine die Rolle des Walid, eine die Rolle des Hans, eine die Rolle des Flic 1 und eine die Rolle der Judith übernimmt. Vier Figuren dürfen dabei zwei Minuten lang der fünften Figur aus ihrer Perspektive Fragen zu einer Situation aus dem Stück stellen, wobei der Fokus auf Beweggründen, Emotionen, Gedanken und Hoffnungen, die ggf. enttäuscht wurden, liegen sollte. Anschließend wechseln die Personen im Uhrzeigersinn, sodass eine andere Figur auf dem <i>chaise</i>	Sprechkompetenz	PL	

	<p><i>chaude</i> Platz nimmt. Für das <i>Echauffement</i> werden exemplarisch drei Durchläufe vorgenommen.</p> <p><i>Hinweis: Um einen sensiblen Umgang zu gewährleisten sollte darauf geachtet werden, dass es zu keiner Täter*innen-Opfer-Umkehr kommt. Der Chaise Chaude stellt daher ausdrücklich keine Verhör-, sondern eine Interviewsituation dar.</i></p>			
<p>Einstieg I</p>	<p>Die Schüler*innen finden sich in Kleingruppen zusammen, wobei jeweils aus jeder Gruppe der ersten Einheit (bzw. der Hausaufgabe) ein*e Schüler*in. Jede*r Schüler*in sucht sich nun eine Figur aus, mit der sie*er sich bei der ersten Lektüre beschäftigt hat und hat kurz Zeit seine Materialien zu sichten. Anschließend wird nach dem Muster des <i>Echauffements</i> der <i>Chaise Chaude</i> so lange weitergeführt, bis jeder aus der Gruppe einmal auf dem Stuhl gesessen hat (10 min.). Als Unterstützung steht das Methodenblatt M6 zur Verfügung.</p> <p>Anschließend werden die ersichtlichen Figurenkonstellationen im Plenum besprochen und in Form eines Schaubildes an der Tafel festgehalten.</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>GA</p> <p>PL</p>	<p>M6: Comment se sentent tes plumes ? Des questions personnelles</p> <p>Tafel</p>

Erarbeitung I	Die Schüler*innen nutzen die Ergebnisse der Einstiegsphase sowie ihre Unterlagen aus der Lektüre und verfassen ein eigenes chronologisches Resümee der Handlung (AB7.1.). Als Hilfestellung steht ihnen dafür ein Puzzle mit den wesentlichen Situationen aus dem Theaterstück zur Verfügung (M7).	Schreibkompetenz	EA	AB7: Dénouer le filet, M7: Une mosaïque d'actions, Skript
Ergebnissicherung I	Einige der Resümees werden vorgelesen.	Lesekompetenz	PL	
Gelenkstelle	Aus Resümees und Figurenkonstellation werden die Kernkonflikte herausgearbeitet und im Schaubild ergänzt, sodass der Ansatz einer Concept Map ersichtlich wird.	Sprechkompetenz	PL	Tafel
Erarbeitung II	Die Schüler*innen erarbeiten zunächst zu zweit mündlich, welche Themen in dem Theaterstück verhandelt werden bzw. aus den Konflikten jeweils abzuleiten sind (AB7.2.). Anschließend formulieren sie in Einzelarbeit einen Einleitungssatz für ihr Resümee (AB7.3.).	Sprechkompetenz Schreibkompetenz	PA EA	AB7
Ergebnissicherung II	Einige der Einstiegssätze werden vorgelesen und die wesentlichen Themen mündlich gesammelt.	Sprechkompetenz	PL	

Vertiefung	<p>Die Themen werden in der Concept Map an der Tafel ergänzt und so mit den Konflikten verknüpft. Ein Beispiel für die Concept Map, das jedoch nicht für die Schüler*innen gedacht ist findet sich in M8</p>	Sprechkompetenz	PL	Tafel(, M8 Concept Map)
Didaktische Reserve	<p>Die Schüler*inne benennen weitere Beispielszenen, in denen die zugeordneten Themen verhandelt werden.</p>	Sprechkompetenz	PL	
Hausaufgabe	<p>Die Schüler*innen lesen zur Nachbereitung die restlichen Szenen (mit Ausnahme der Anfangs- und der Endszene), wobei diese das inhaltliche und thematische Verständnis abrunden.</p> <p>Die Gruppen bleiben dabei dieselben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1 – Szenen 3, 5, 6, 8, 13, 18, 19 • Gruppe 2 – Szenen 9, 10, 11, 14, 15, 17 • Gruppe 3 – Szenen 3, 5, 8, 10, 13, 14, 15, 19 • Gruppe 4 – Szenen 2, 6, 7, 9, 12, 16, 18, 19 • Gruppe 5: Szene 2, 6, 9, 12, 16, 18, 19 <p>Die Lektüre wird nun einheitlich durch die Leitaufgabe „Quels sujets est-ce que tu retrouves dans les scènes et quels sujets sont nouveau ? Prends des notes et choisis un sujet dont tu trouves la représentation bonne. Justifies!“ begleitet.</p>	Lesekompetenz	EA	Skript

Einheit 4 (Einzelstunde)

« <i>On spécule souvent sur mes origines</i> » - Comment se développe une pièce ?				
Stundenschwerpunkt	Die Schüler*innen können das Theaterstück und die darin enthaltenen Thematiken kritisch als gesellschaftlichen Kommentar der Autorin reflektieren, indem sie die Inspirationsquellen der Autorin aus einem Interview ableiten und sich dazu differenziert positionieren.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung	Kompetenzaspekt	Sozialform	Medien / Material
Echauffement	Die Handlung des Stücks wird noch einmal aufgegriffen, indem das Spiel <i>Finis l'histoire</i> gespielt wird. Dafür beginnt jeweils ein*e Schüler*in ein mündliches Resümee mit einem Satz, wobei auch ein Teilsatz möglich ist. Die*der Partner*in ergänzt den (Teil-)Satz nun um einen kohärenten weiteren (Teil-)Satz, der die Handlung fortführt. Abwechselnd wird dies weitergeführt, bis die Handlung in ihren Grundzügen resümiert wurde.	Sprechkompetenz	PA	
Einstieg	An der Tafel werden noch einmal mit Magneten die Situationspuzzleteile aus dem Handlungspuzzle befestigt (M7). Die Schü-	Sprechkompetenz	PL	M7, Tafel, Skript

	<p>ler*innen bringen diese nun in die Reihenfolge des Skripts, wobei der Unterschied zwischen <i>histoire</i> und <i>action dramatique</i> herausgearbeitet werden soll.</p> <p>Im Anschluss daran notieren die Schüler*innen unterhalb der Szenen an der Tafel Kernthematiken, deren Repräsentation sie als gut erachten, und ergänzen ihre Begründung mündlich.</p>			
Erarbeitung	Die Schüler*innen bearbeiten die Hörverstehensaufgaben (AB8) zu einem Interview mit Elsa Poisot (M9).	Hörverstehenskompetenz	EA	AB8: Notre société, un puits d'inspiration, M9: Une interview avec l'autrice
Ergebnissicherung	Nach zweimaligem Hören werden die Hörverstehensaufgaben im Plenum besprochen.	Sprechkompetenz	PL	AB8
Vertiefung	Die Schüler*innen diskutieren über die Frage: „Jusqu'à quel point est-il justifié d'appeler « Kinky Birds » une pièce documentaire ?“	Sprechkompetenz	PL	
Didaktische Reserve	Die Schüler*innen diskutieren mit Blick auf die fragmentierte Struktur des Stücks die Frage „En vue des sources d'inspiration d'Elsa Poisot, pourquoi selon toi a-t-elle choisi cette forme?“	Sprechkompetenz	PL	
Hausaufgabe	Die Schüler*innen lesen zur Vorbereitung Szene 1 und Szene 20. Lektürebegleitend bearbeiten sie das AB9 .	Lesekompetenz	EA	AB9: Tout ce qui commence mal finit mal ?, Skript

Einheit 5 (Doppelstunde)

« <i>La lumière s'allume, c'est à vous</i> » - <i>Qu'est-ce que le public contribue à la signification ?</i>				
Stundenschwerpunkt	Die Schüler*innen können die Bedeutsamkeit szenischer Inszenierungen dramatischer Texte für deren Interpretation und Bedeutung multiperspektivisch reflektieren, indem sie ausgewählte Szenen spielerisch verkörpern und vergleichen sowie um die eigene Interpretation in Form eines Monologs erweitern.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung	Kompetenzaspekt	Sozialform	Medien / Material
Echauffement	Die Schüler*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält jeweils einen Buchstaben (A/B). Anschließend gehen sie wie zu Beginn der Unterrichtsreihe mit einem <i>Raumlauf</i> durch das Klassenzimmer. Dieses Mal ruft die Lehrkraft jeweils nach einem einläutenden Klatschen verschiedene Figuren rein, wobei Schüler*innen aus Gruppe A jeweils eine andere Figur zugeteilt bekommen als Schüler*innen aus Gruppe B. Die Figuren von Gruppe A und B sollten zusammen jeweils den in den vorigen Stunden erarbeiteten Figurenkonstellationen entsprechen. Zunächst sollen die Schüler*innen lediglich	Sprechkompetenz	PL/PA	

	<p>beim Gehen die Körperhaltung der Figuren einnehmen und einander entsprechend ihrer Rollen begegnen. In einem zweiten Schritt bleiben Schüler*innen aus den beiden Gruppen voneinander stehen und führen wieder kurze reziproke Dialoge entsprechend ihrer Charaktere („Comment te sens-tu?“ – „Je me sens...“), die nun durch die Frage „Pourquoi?“ samt individueller Antwort ergänzt werden.</p>			
<p>Einstieg</p>	<p>Die Schüler*innen besprechen zunächst mit ihrer*ihrem letzten Partner*in aus dem Echauffement die beiden als Hausaufgabe gelesenen Szenen während einer <i>Minute Partenaire</i> unter der Fragestellung „Qui est l’interlocuteur dans cette scène et comment est-ce que les scènes se distinguent d’autres scènes de la pièce?“. Die Ergebnisse werden danach im Plenum unter der Frage „Comment pourrait-on mettre les deux séquences en scène et qu’est-ce qu’il déclencherait chez les spectatrices/les spectateurs?“ diskutiert, die als Überleitung zur Erarbeitungsphase dient. Möglich ist zudem eine Sammlung inszenatorischer Mittel an der Tafel.</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>PA</p> <p>PL</p>	<p>Skript(, Tafel)</p>

<p>Erarbeitung</p>	<p>Die Schüler*innen erarbeiten spielerisch mithilfe von M4 in Partnerarbeit bzw. Kleingruppen von maximal 3 Personen eine Szene, die ihnen zentral für die Handlung erscheint. Zur Auswahl stehen die Szenen 5, 11, 14 und 16 (AB10). Im Kontext ihrer Inszenierung binden sie mindestens einen gemeinsam entwickelten kurzen Monolog ein, der die Emotionen und Gedanken von einer der Figuren auf Basis der Ergebnisse der vorangehenden Stunden wiedergibt, ein. Die bzw. der Monolog(e) sollte(n) maximal in Stichpunkten vorformuliert sein.</p>	<p>Lese- & Sprechkompetenz</p>	<p>PA/GA</p>	<p>M4, AB10: C'est à vous – Votre mise en scène intime</p>
<p>Ergebnissicherung</p>	<p>Die Miniinszenierungen werden im Plenum vorgestellt. Die Mitschüler*innen ordnen jeweils stichpunktartig ihre Beobachtungen mit dem Reflexionsbogen AB11. Im Anschluss an die Vorstellungen werden die Eindrücke diskutiert. <i>Hinweis: Sollte die Zeit zur Besprechung nicht ausreichen, kann die Sicherung in der Folgestunde fortgesetzt werden. In diesem Fall wird als Echauffement ein weiterer Raumlauf empfohlen. Als Einstieg wird die Didaktische Reserve vorgeschlagen.</i></p>	<p>Hörverstehens-, Lese- & Sprechkompetenz</p>	<p>PL</p>	<p>Skript, AB11: La contagion émotionnelle en pratique – Fiche de réflexion</p>
<p>Vertiefung</p>	<p>Die Schüler*innen diskutieren, inwieweit sie Unterschiede wahrgenommen haben und wie sich ihre Wahrnehmung von Szene, Stück und Interpretation durch den Einsatz szenischer</p>	<p>Sprechkompetenz</p>	<p>PL</p>	

	Mittel verändert hat. Anhand der Ergebnisse wird abschließend die Frage nach der Bedeutsamkeit des Spiels bei dramatischen Texten beantwortet.			
Didaktische Reserve	Die Lehrkraft schreibt das Zitat „On est en permanence en relation avec la réaction du public“ von Elsa Poisot an, welches im Kontext einer Interviewantwort zum Verhältnis von Publikum und Spielenden entstanden ist. Die Schüler*innen diskutieren das Zitat unter Einbezug der bisherigen Überlegungen und reflektieren Theatertexte als notwendigerweise an die szenische Interpretation gebundene Textform, wobei das Publikum Bedeutungslücken imaginativ füllt.	Sprechkompetenz	PL	Tafel

Les émotions

INFO

Pour exprimer tes émotions, il y a plusieurs options. Tu peux dire :

- Je me sens + un adjectif
Ex. : Je me sens heureux.
- Je suis + un adjectif
Ex. : Je suis triste.

Parfois, c'est meilleur d'employer une locution verbale :

- J'ai + nom
Ex. : J'ai peur.
→ **Attention !** On n'emploie pas l'article ici, parce qu'il s'agit d'une expression fixe.

Pour demander comment une/un autre se sent, tu lui demandes simplement « Ça va ? » ou « Comment te sens-tu ? »

Du vocabulaire utile

heureux/heureuse

le bonheur



content/contente
le contentement

rigoler

(tomber) amoureux/amoureuse (de qn)

l'amour *m.*



affectueux/affectueuse

l'affection *f.*

aimer qn < adorer qn

peureux/peureuse

la peur



avoir peur

inquiet/inquiète
l'inquiétude *f.*

triste

la tristesse



pleurer



malheureux/malheureuse

le malheur

agressif/agressive

l'agressivité *f.*

furieux/furieuse
la fureur



être en colère

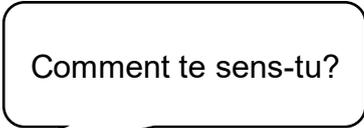
Comment te sens-tu ? - Parler de ses émotions

1. Lis les phrases ci-dessous et remplis les lacunes à l'aide des expressions sentimentales :

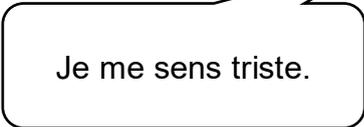
- a) Anne : _____ ?
Matthieu : Oui, ça va bien. Je suis très _____ parce que j'ai gagné un bon d'achat¹, hier.
- b) Louise : Où est Madeleine ?
Hélène : Chut ! Je lui téléphone. Elle dit qu'elle va rester à la maison et qu'elle ne _____ pas bien. Je pense qu'elle est _____ à cause de la séparation d'avec son mari.
- c) Paul : Les deux, ils sont trop mignons. Véronique est _____ de Jérôme pendant nos vacances à Liège.
Noëlle : C'est vrai ? Mais on a vu que Jérôme avait déjà de l'_____ pour elle il y a trois ans pendant nos vacances à Bruges.
- d) Marc : Pourquoi toute cette _____ ?
Nicolas : Mais qu'est ce que tu aurais fait si tu avais été dans mes chaussures ? Il a cassé mes lunettes ! Je _____ tellement _____ !
- e) Eloise : Ne me dis pas que tu _____ à cause de ce film-là ! Ce n'est pas un film d'horreur !
Aurèle : Je ne dirais pas que je suis _____... Peut-être un peu _____ quand je suis seul chez moi.

2. C'est à toi : Fais une promenade dans la salle de classe et demandes les autres comment ils se sentent. N'arrête pas avant d'avoir entendu trois sentiments différents par trois partenaires différents. Si quelqu'un te demande comment tu te sens, essaie de répondre chaque fois en employant un autre sentiment.

Exemple :



Comment te sens-tu?



Je me sens triste.

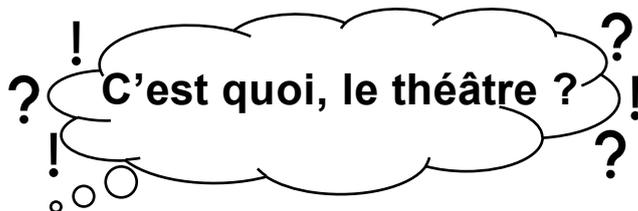
Annotations

¹ Un bon d'achat est une carte avec laquelle tu peux payer après toi ou une autre personne a payé pour le bon. Elle est limitée au montant pour lequel on a payé avant.

Le vocabulaire du théâtre

Explication	Expression
Un drame spécifique	une pièce
Une séquence d'un drame	une scène
Des grandes parties qui consistent de plusieurs séquences et qui sont souvent séparées par une pause	un acte
Ceux qui jouent au théâtre se trouvent sur une surface.	un plateau / une scène
L'action d'un drame.	l'intrigue <i>f.</i>
Le rôle qu'une joueuse/ un joueur représente	un personnage
Jouer au théâtre	faire du théâtre
Les joueuses et les joueurs au théâtre.	un comédien/ une comédienne
La personne qui dit aux joueurs et aux joueuses comment ils doivent interpréter une scène Attention ! Faux ami ! Un régisseur en français est quelqu'un qui est responsable pour le déroulé technique d'une représentation.	un metteur en scène / une metteuse en scène
Le nom commun pour tous les spectatrices et les spectateurs d'un spectacle	le public
Aller voir un drame au théâtre	assister à un spectacle
L'évènement où un drame est joué	une représentation
Après avoir vu un drame, les spectatrices et les spectateurs montrent normalement leur reconnaissance pour les joueuses et les joueurs comme ça.	applaudir
L'acte de reconnaissance pour les joueurs et les joueuses est appelé comme ça.	les applaudissements <i>m. pl.</i>

Hier falten



 Si on parle du terme *théâtre*, on pense souvent à l'endroit – un très ancien bâtiment entouré par des colonnes¹. Mais *jouer au théâtre* ou *faire du théâtre* signifie plutôt une pratique sociale qu'un lieu.

Ce qui est vrai est que la tradition culturelle de faire du théâtre a une longue histoire. Déjà dans l'antiquité grecque, les citoyens ont assisté aux spectacles théâtraux pour s'amuser, mais aussi réfléchir sur la vie et la société. Le théâtre est ainsi un espace de divertissement² et un lieu d'identification.

Mais qu'est-ce que c'est, *le théâtre* ? Le théâtre signifie une pratique sociale. *Un texte dramatique* ou *une pièce* est interprété par des comédiennes et des comédiens devant un public. Ce texte se compose de plusieurs *scènes*. Dans celles un personnage parle avec un ou plusieurs autres personnages grâce à *un dialogue*. Parfois, un personnage raconte aussi ses émotions ou ses pensées aux spectatrices et spectateurs à l'aide d'*un monologue*. En plus, les paroles sont enrichies³ par des actions. Elles sont décrites dans *les didascalies*, souvent écrites en italiques⁴.

L'histoire qui est ainsi montrée doit créer du suspense⁵ chez le public. Pour atteindre cet objectif, les textes dramatiques ont toujours une structure similaire : *Une exposition* introduit les personnages et un conflit qui est à résoudre⁶. Sur le trajet de résolution, la tension⁵ monte jusqu'au moment où elle atteint *le point culminant*. Ce dernier mène finalement à *la résolution* ou à *la catastrophe*.

La forme de la fin dépend aussi de la forme de théâtre. Les Grecs connaissaient deux : *La tragédie* et *la comédie*. Alors que la tragédie imite la réalité grave, la comédie ridiculise⁷ la réalité sociale. Dans les deux formes, l'autrice ou l'auteur tendre le miroir au public. Cependant, on trouve souvent des formes mixtes, aujourd'hui. C'est aussi pourquoi une pièce peut commencer par la fin ou le point culminant. La variété du théâtre moderne est presque infinie.

Annotations

¹ Un élément du bâtiment qui soutient le toit

² L'amusement

³ La signification est soutenue ou élargie

⁴ = *Kursiv*

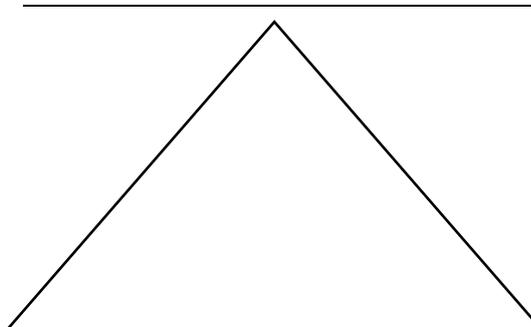
⁵ = *Spannung*

⁶ Trouver une solution

⁷ Se moquer de

Monologue, dialogue, didascalies – Plonger dans les textes dramatiques

-  1. Lis le texte *C'est quoi, le théâtre ?* Selon la structure traditionnelle, quelles sont les éléments essentiels ? Remplis les termes au diagramme ci-dessous.



-  2. Lis les extraits suivants de *Kinky Birds*. Associe les extraits aux termes *un monologue, un dialogue et des didascalies*.

a) Extrait 1 : _____

Judith, visiblement énervée, entre et s'assoit en face de Walid. Elle marque une pause avant de s'asseoir, il la regarde, se redresse, elle s'assoit, leurs genoux se touchent, ils se redressent tous les deux pour ne pas être en contact. Un temps.

Quelle: Poisot, Elsa, *Kinky Birds*, Brüssel, 2016, S. 32.

b) Extrait 2 : _____

Je suis à la piscine, et sur le bord il y a une petite fille avec un maître-nageur et il lui crie dessus et elle est en larmes elle ne pleure pas bruyamment, non, y a juste son petit corps qu'est secoué de spasmes et sa bouche à peine ouverte. Son petit maillot, ses petits cheveux blonds qui s'échappent de son bonnet et tout son corps qui tremble et qui mendie la fin La fin de la leçon de natation, la fin de la journée, la fin de tout.

Quelle: Poisot, Elsa, *Kinky Birds*, Brüssel, 2016, S. 30.

c) Extrait 3 : _____

Walid : Algérienne ?

Judith : Non.

Walid : Tunisienne ?

Judith : Non.

Walid : Marocaine ?

Judith (*expéditive*) : Non plus, non.

Walid : Ah je croyais, les cheveux, les yeux, franchement, on dirait une Algérienne.

Judith (*expéditive*) : Oui, mais non...

Walid (*un temps, il la fixe*) : T'es de quelle origine ?

(*Ils parlent en même temps, se chevauchent, ça s'énerve. Le ton monte*)

Qu'est-ce que ça peut bien vous faire, mais c'est pas possible, quand est-ce qu'on va arrêter de.../Pourquoi tu me réponds pas, je te pose une simple question... etc. Vas-y, chuis poli/quand est-ce qu'on va arrêter de me poser cette question... etc.

Quelle: Poisot, Elsa, *Kinky Birds*, Brüssel, 2016, S. 33.



3. Lis le texte *C'est quoi, le théâtre ?* et réponds aux questions suivantes.

a) D'où vient le théâtre et qu'est-ce qui est différent au théâtre moderne ?

b) Quelle est la différence entre *une comédie* et *une tragédie* ?

c) Réponds à la question au titre du texte : *C'est quoi, le théâtre ?*

Action sur scène – La mise en scène

INFO

Contrairement aux textes narratifs comme les romans, la fonction définitive des textes dramatiques n'est pas la lecture, mais leur interprétation sur scène. **Une metteuse ou un metteur en scène** dirige ce qui se passe sur scène. Pour l'interprétation, les **comédiennes et les comédiens** ont plusieurs options. Une combinaison d'elles est la base de **la mise en scène**. Voici, quelques idées.

La voix

On peut

-  parler à voix haute.
-  parler à voix basse.
-  parler vite.
-  parler lentement.
-  faire une pause.

Le corps

On peut

-  s'asseoir.
-  rester debout.
-  s'allonger.
-  aller.
-  faire des gestes.

Le visage

On peut

-  rire.
-  pleurer.
-  froncer les sourcils.
-  écarquiller les yeux.

Les accessoires

On peut

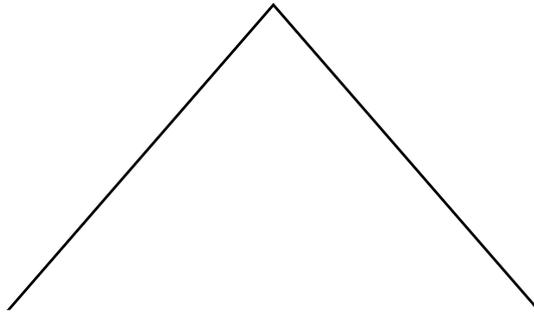
-  employer des accessoires.
-  mettre du décor sur la scène.
-  changer de vêtements.



○ ○ ○

Des hypothèses sur « Kinky Birds »

✎ A ton avis, de quoi parle « Kinky Birds » ? Structure tes hypothèses à l'aide du schème dramatique. Qu'est-ce qui pourrait se passer pendant l'exposition ? Qu'est-ce qui pourrait servir comme point culminant ? Et comment pourrait le conflit être résolu ? Prends des notes.



Qui sont ces drôles d'oiseaux ? – Kimmy, Leila et Judith

 Lis les scènes 4, 10, 11 et 14 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Kimmy est inculpée¹ de non-assistance dans le métro. Elle énonce plusieurs raisons qui concernent elle-même et la victime². Quels motifs est-ce qu'elle nomme ?

2. Dans son monologue Leila parle d'une petite fille qu'elle veut aider. Cependant la fille réagit d'une manière inattendue.³ Comment est-ce que la fille réagit ? Quel point commun est-ce que cette réaction contient avec sa propre réaction au comportement⁴ de Moïra ?

3. Judith critique Walid pour l'agresser. Dans ce contexte, elle lui reproche⁵ une certaine chose. Laquelle ?

Annotations

¹ On dit qu'elle a commis un crime.

² La femme qui a été agressée

³ Surprenante

⁴ = *Verhalten*

⁵ = *vorwerfen*

Qui sont ces drôles d'oiseaux ? – Hans et Chaton

 **Lis les scènes 5, 6, 12, 16, 18 et 19 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.**

1. Hans et Ludmilla développent une relation extraordinaire. Laquelle ? Comment est-ce que le caractère de Hans et son comportement¹ envers Ludmilla change pendant les années ?

2. Quel avis particulier est-ce que Chaton a concernant l'influence de la société sur l'être humain et les relations entre les humains? Jusqu'à quel point devient-elle-même une victime² de cette influence ?

3. Comment réagit Hans selon Chaton à la mort de Ludmilla ?

Annotations

¹ = *Verhalten*

² Jusqu'à quel point est-elle concernée ?

Qui sont ces drôles d'oiseaux ? – Coron/Flic 2 et Flic 1

 Lis les scènes 2, 4, 7, 9, 12 et 17 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Aux yeux de Chaton, Coron est d'un caractère trop sensible. Pourquoi est-ce qu'elle dit ça et pour quelle raison est-ce que Coron se comporte¹ comme ça ?

2. Contrairement à Coron, Flic 1 refuse de s'engager beaucoup dans un contexte de travail. Quelle position est-ce qu'il représente ?

3. Bien que Flic 1 montre cette forme de distance. Il est plus engagé aux interrogatoires. Quels reproches² est-ce qu'il fait à Kimmy et à Walid ? Comment est-ce que tu décrirais sa manière d'interrogation ?

Annotations

¹ = *sich verhalten*

² A son avis, les deux sont coupables d'avoir fait quelque chose

Qui sont ces drôles d'oiseaux ? – Ludmilla



Lis les scènes 3, 5, 8, 13 et 19 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Dans deux scènes, Ludmilla téléphone à deux personnes différentes. Qui sont ces deux personnes ? Jusqu'à quel point est-ce que sa manière de parler diffère dans les deux conversations ? Et comment est-ce que son sentiment de sécurité change dans la rue ?

2. Ludmilla et Hans ont une relation intime. Comment est-ce que les sentiments et la perception de Ludmilla changent pendant les années ?

3. Dans sa lettre à son fils Victor, Ludmilla explique pourquoi elle veut se séparer de son père. Quelles émotions, particulièrement envers elle-même sont responsable pour cette décision ?



Qui sont ces drôles d'oiseaux ? – Walid, l'homme dans le métro et Kevin

 **Lis les scènes 11, 14, 15 et 17 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.**

1. Walid harcèle¹ Judith d'une certaine manière. Quelle sorte de question est-ce qu'il pose et pour quelle raison ?

2. Comme Walid, l'homme sans nom dans le métro agresse verbalement une femme. Cependant, il y a quelque différence. Jusqu'à quel point peut-on identifier des parallèles et des différences ?

3. Les policiers interrogent Kevin et Walid parce qu'ils ne sont pas venus au secours de la femme agressée dans le métro, mais les raisons qu'ils nomment diffèrent. Jusqu'à quel point est-ce qu'on voit des ressemblances² entre leurs motifs ?

Annotations

¹ Il l'agresse verbalement

² Des points communs

Le contenu de « Kinky Birds »

-  1. Lis le résumé ci-dessous. Jusqu'à quel point se distinguent vos espérances de la pièce ? Discute avec ton groupe.

Résumé de l'intrigue

Un témoin subit un interrogatoire,¹ des étrangers tombent amoureux l'un de l'autre, deux employés d'un S.A.M.U social² discutent comment il faut traiter les demandeurs – des situations et des personnages qui paraissent d'être sans relation, mais en vérité, leurs destins³ sont liés. Autour du personnage de Ludmilla qui est agressée dans le métro, *Kinky Birds* d'Elsa Poisot donne un puzzle complexe à résoudre au public. Qui sont les « drôles d'oiseaux » qui assistent à l'acte violent sans qu'ils n'aident Ludmilla ? Pour quelles raisons est-ce qu'ils n'interviennent pas ? Et que sont les conséquences de l'agression ?

-  2. Comment peut-on expliquer que personne n'aide pas Ludmilla ? Qui sont ces « drôles d'oiseaux » ? Faites des hypothèses.
-  3. Créez un tableau figé qui montre les autres personnes au métro. Montrez pour quelles raisons ils n'ont pas réagi grâce à vos tenus,⁴ vos mimiques et vos expressions de visage.

Un **tableau figé** est une forme de théâtre qui montre des relations entre les personnages et leurs émotions. On n'utilise pas de paroles ni de mouvements.

Annotations

¹ Quand il y a eu un crime, la police interroge les personnes qui l'ont observé.

² Le Service d'Aide Médicale Urgente vient en aide des personnes démunies.

³ = *Schicksale*

⁴ = *Körperhaltungen*



Chaque personne une pièce de puzzle – Kimmy, Leila et Judith



A l'aide tout ce que tu sais, remplis les portraits suivants avec ton groupe.

Kimmy

Milieu social :

**Comportement et motifs pendant
l'agression de Ludmilla :**

Traits de caractère :

Leila

Milieu social :

**Sentiments concernant l'agression
de Ludmilla :**

Traits de caractère :

Judith

Milieu social :

**Sentiments et humeur dans le
métro :**

Traits de caractère :

Chaque personne une pièce de puzzle – Hans et Chaton



A l'aide tout ce que tu sais, remplis les portraits suivants avec ton groupe.

Hans

Milieu social et métier:

**Influence de son métier sur la
relation avec sa femme :**

Traits de caractère :

**Sentiments et conséquences pour
lui après la mort de sa femme :**

Chaton

Métier:

**Point de vue concernant son
travail :**

Traits de caractère :

**Conséquences de la mort de
Ludmilla pour son attitude :**

Chaque personne une pièce de puzzle – Coron et Flic 1

 A l'aide tout ce que tu sais, remplis les portraits suivants avec ton groupe.

Coron/Flic 2

Métier :

Passé de travail :

Traits de caractère :

**Attitude concernant les relations
humaines :**

**Problèmes au travail à cause de
son caractère :**

Flic 1

Milieu social et métier:

**Point de vue concernant son
travail :**

**Attitude envers et manière de
traiter les interrogés:**

Traits de caractère :

Chaque personne une pièce de puzzle – Ludmilla

 A l'aide tout ce que tu sais, remplis les portraits suivants avec ton groupe.

Ludmilla

Milieu social :

Attitude envers les autres :

Rôle dans sa famille :

Satisfaction avec sa vie:

**Influence des autres sur ses
décisions et actions :**

**Traits de caractère (aujourd'hui vs.
au passé):**

Chaque personne une pièce de puzzle – Walid et Kevin

 A l'aide tout ce que tu sais, remplis les portraits suivants avec ton groupe.

Walid

Milieu social :

Attitude envers les femmes :

Traits de caractère :

Comportement et motifs pendant
l'agression de Ludmilla :

Kevin

Milieu social:

Traits de caractère :

Attitude concernant les préjugés :

Comportement et motifs pendant
l'agression de Ludmilla :

Le ciel apparaît différent par une autre perspective? – Coron/Flic 2, Kevin et Walid

 Lis les scènes 2, 7, 9, 12, 15, 16 et 17 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. En comparaison avec ses collègues Coron apparaît beaucoup plus empathique. Peut-on remarquer que l'attitude de Coron change à cause de ses collègues ?

2. Comme Kimmy, Kevin mentionne plusieurs raisons pour lesquelles il n'a pas aidé Ludmilla. Quelle différences est-ce que tu remarques dans son argumentation concernant ses propres émotions en comparaison avec celle de Kimmy ?

3. Dans l'argumentation pour justifier son non-assistance, Walid parle de Judith. Quel rôle joue-t-elle selon lui pour son comportement ?

Le ciel apparaît différent par une autre perspective? – Coron/Flic 2 et Ludmilla

 Lis les scènes 2, 3, 4, 7, 8 et 13 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. En comparaison, Flic 1 et Flic 2 représentent une opposition similaire concernant leurs attitudes de travail comme Coron et Chaton. Laquelle ?

2. Entre les deux conversations téléphoniques de Ludmilla, on peut remarquer que l'ambiance change. Pourquoi et comment est-ce que Ludmilla réagit ?

3. Si on lit la lettre de Ludmilla, on voit que ses raisons pour partir et les émotions sont devenues plus fortes pendant les années. Quelles raisons est-ce qu'on peut nommer grâce à l'image qu'elle utilise ? Quel rôle joue Hans ?

Le ciel apparaît différent par une autre perspective? – Chaton, Walid et Leila

 Lis les scènes 6, 10, 11, 14, 16 et 18 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Chaton n'est pas d'avis que les émotions sont inutiles pour leur travail. Néanmoins, elle défend une certaine position jusqu'à quel point l'empathie est acceptable. Laquelle et pourquoi ?

2. Un des reproches à Walid par Flic 1 qu'il a agressé Judith, mais il mentionne aussi qu'elle était agressive elle-même. En vue de la situation réelle, qui a raison et pourquoi ?

3. Comme Walid, Leila n'est pas venu au secours de Ludmilla. Cependant, ses motifs sont différents. En vue de sa conversation avec Moïra, pour quelle raison personnelle pourrait-elle ne pas être intervenue ?

Le ciel apparaît différent par une autre perspective? – Kimmy, Leila et Walid

 Lis les scènes 4, 10, 11, 14, 15 et 17 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. En recherche d'une excuse pour ne pas être intervenu au secours de Ludmilla, Kimmy explique une incertitude concernant la relation de Ludmilla avec son agresseur. Laquelle ? Est-ce que cette excuse convient¹ à l'argumentation de son partenaire Kevin ?

2. Est-ce que Leila se sent coupable pour ne pas être intervenu pendant l'agression de Ludmilla ? Pourquoi ou pourquoi pas ?

3. En plus de l'agresseur de Leila et de celui de Ludmilla, Walid représente aussi un agresseur. Jusqu'à quel point est-ce qu'on peut remarquer des différences entre les agressions des trois femmes ?

Annotations

¹ Est identique

Le ciel apparaît différent par une autre perspective? – Ludmilla, Kimmy et Leila

 Lis les scènes 3, 4, 5, 7, 8, 10 et 13 et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Ludmilla développe un sentiment d'insécurité pendant elle téléphone à sa copine et à sa mère. Pourquoi ? Comment est-ce que sa réaction diffère d'autres femmes qui sont agressées dans la pièce comme Judith quand elle est harcelée ?

2. Selon elle-même, pourquoi est-ce que Kimmy n'est pas venue au secours de Ludmilla et jusqu'à quel point y-a-t-il des contradictions¹ avec les motifs de son partenaire que tu connais déjà?

3. Le monologue de Leila et la lettre de Ludmilla ont certaines similarités en vue des images qu'ils utilisent. Lesquels ? Est-ce que les émotions qui se cachent là derrière sont différentes ?

Annotations

¹ Un aspect de l'argumentation ne va pas avec un autre aspect

Comment se sentent tes plumes¹ ?

Imagine que tu es un personnage de la pièce « Kinky Birds ». Qu'est-ce qu'il voudrait savoir d'un autre personnage ? Comment est-ce réponderait ce dernier ? Voici quelques inspirations :

Questions concernant les actions et les motifs :

- Pourquoi est-ce que tu ... ?
Ex. : Pourquoi est-ce que tu n'as pas aidé Ludmilla ?
- Est-ce que tu avais voulu ... quand ... ?
Ex. : Est-ce que tu avais voulu venir au secours quand tu as réalisé qu'elle a été en danger ?

Réponses concernant les actions et les motifs :

- Je ... parce que ... ?
Ex. : Je n'ai pas aidé parce que j'ai eu peur.
- Mon intention était de
Ex. : Mon intention était d'attendre pour un autre qui aide.

Questions concernant les pensées / les émotions :

- Qu'est-ce que tu as pensé quand tu as ... ?
Ex. : Qu'est-ce que tu as pensé quand il a crié ?
- Comment est-ce que tu t'es senti quand ... ?
Ex. : Comment est-ce que tu t'es senti quand tu as vu l'agression ?
- Est-ce que tu regrettes² quelque chose ?

Réponses concernant les motifs :

- J'ai pensé que (**Attention ! Discours indirect !**)
Ex. : J'ai pensé qu'ils se connaissaient.
- Je me suis senti
Ex. : Je me suis senti coupable.³
- Non, je ne regrette rien.
- Oui, je regrette de
Ex. : Oui, je regrette de ne pas avoir aidé.

Annotations

¹ Les oiseaux sont couverts de plumes

² Se sentir mal à cause de quelque chose qu'on a fait

³ Responsable pour quelque chose grave

 **2. En regardant les conflits entre les personnages, selon toi, de quels sujets est-ce que la pièce parle ? Discute avec ton partenaire.**

 **3. Formule une ou deux phrases introductives pour ton résumé qui va intégrer les aspects suivants :**

- Le titre
- L'auteur
- Les sujets principaux



Une mosaïque d'actions

- * Le contenu de « Kinky Birds » se forme de beaucoup de petites actions. Voici, tu trouves une pièce de puzzle pour chaque scène pour t'aider à reconstruire toute la pièce.

✂ La police interroge Kimmy comme témoin et parce qu'elle n'a pas aidé Ludmilla.	Coron est introduit au travail au S.A.M.U. social.	Ludmilla explique ses émotions et ses raisons pour partir à son fils par lettre.	Kevin explique qu'il n'est pas intervenu à cause de peur d'être agressé lui-même.
Chaton révèle que Hans a inventé « Lou » en réaction à la morte de sa femme.	Walid explique que Judith l'avait tiré du wagon avant d'avoir pu intervenir.	Ludmilla et Hans se rencontrent pour la première fois dans le métro.	Flic 1 explique en vue des chats qu'il ne faut que s'occuper de ses propres affaires ¹ .
Ludmilla téléphone à sa copine Véro quand elle entend des pas derrière elle.	Chaton explique la contagion émotionnelle et l'effet de la pilule « Lou ».	Leila explique à Moïra que le comportement d'elle est envahissante ² .	Walid agresse Judith verbalement en demandant d'où elle vient.
Chaton admet d'avoir rencontré Hans qui l'a appelé.	Ludmilla téléphone à sa mère pour savoir si elle peut aller chez elle.	Leila révèle ses sentiments de culpabilité.	Ludmilla et Hans prévoient que Ludmilla va rester chez Hans à cause de Victor.
Coron apprend qu'en raison d'efficacité il faut limiter le temps pour un appel.	Coron apprend que Hans est mort parce que lui et son collègue n'ont pas aidé.	Avant d'aller au commissariat, Mickey essaie de se justifier auprès de sa fille.	Coron explique qu'enfin, c'est au public de juger comment il faut agir.

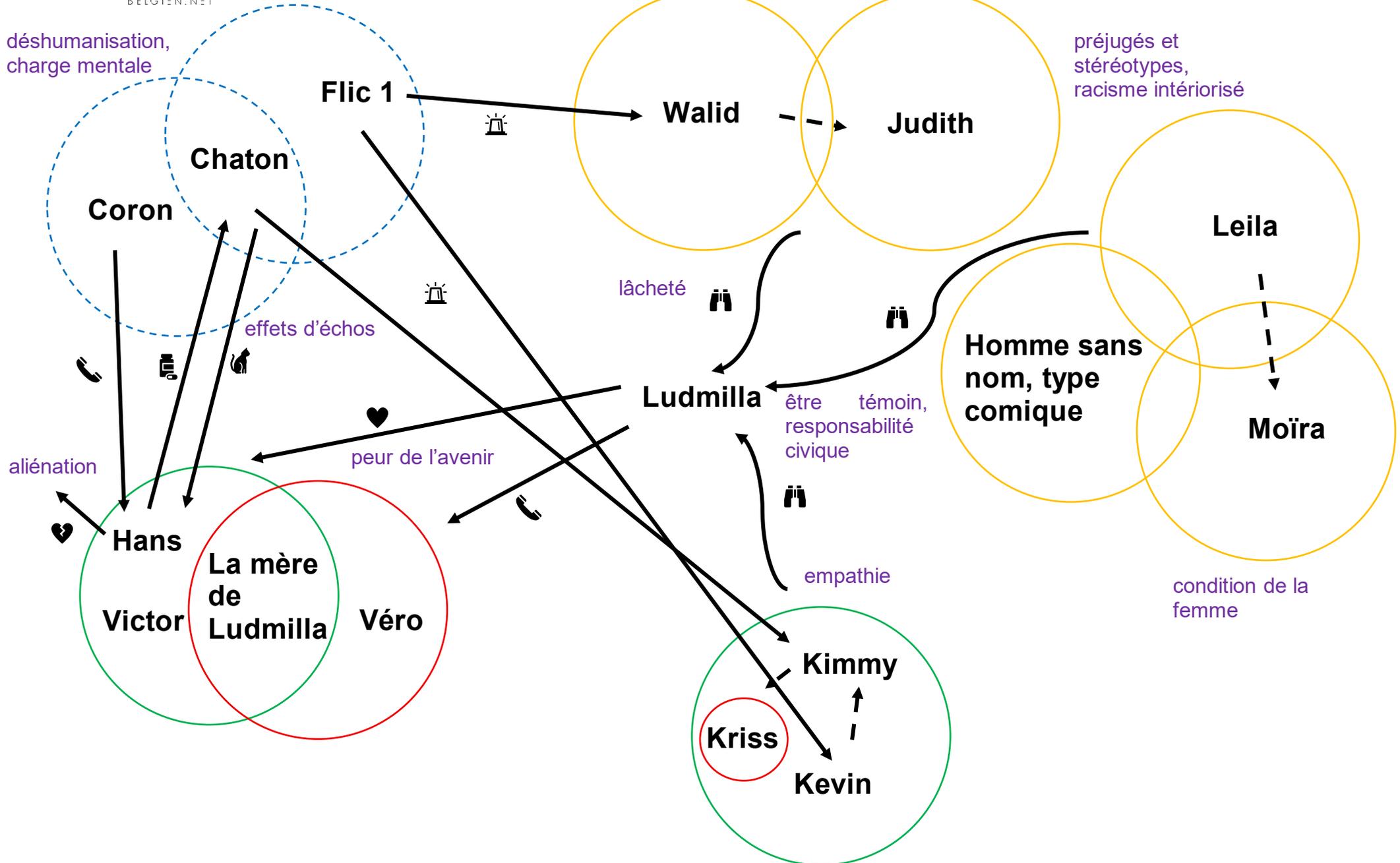
Annotations

¹ Ne que faire ce qui est partie de son propre travail

² Inconvenant

déshumanisation,
charge mentale

préjugés et
stéréotypes,
racisme intériorisé



Aufschlüsselung

Die vorgeschlagene Concept Map stellt einen umfänglichen Vorschlag für Lehrkräfte dar. Es ist möglich einzelne Elemente zu ersetzen und Schwerpunkte festzulegen. Auch die Symbole können durch Wörter (siehe Klammern) ersetzt werden. Dem Lernstand unangemessene Begrifflichkeiten müssen entweder semantisiert oder ersetzt werden. Zugleich sei darauf hingewiesen, dass das Ziel einer Concept Map im Gegensatz zur Mind Map nicht die kategorisch eindeutige Aufschlüsselung eines Sachverhaltes ist. Aus diesem Grund darf die Concept Map auch durchaus auf den ersten Blick unübersichtlich wirken. Zu bedenken ist, dass sie mit den Schüler*innen gemeinsam entworfen wird und somit komplexe Gedankengänge, wie in diesem Fall Figurenkonstellationen durch den Arbeitsprozess zugänglich macht. Hierzu sind die verwendeten Symbole wie folgt zu deuten :

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Figur ist Teil der Rechtfertigung (partie de l'excuse)		Figur hat Medikament entwickelt, das andere konsumieren (pilule)
	Figur hat Tat beobachtet (témoin)		Hat Figur mit Katzen aufgefunden (répéré)
	Figuren haben miteinander telefoniert (correspondants téléphoniques)		Familiäre Beziehung (famille)
	Figuren haben ein enges Verhältnis (relation émotionnelle)		Figuren werden nur erwähnt (absent.e sur scène)
	Figuren haben sich getrennt (séparés)		Unbekannte, die durch übergriffiges Verhalten einer Figur in Kontakt geraten (étrangers)
			Arbeitsbeziehung (collègues)

Notre société, un puits¹ d'inspiration

🔊 ✎ Écoute l'extrait de l'interview avec l'autrice de la pièce, Elsa Poisot, et fais les exercices ci-dessous.

1. Vrai ou faux ? Coche les bonnes réponses.

	Vrai	Faux
« Kinky Birds » est la troisième pièce d'Elsa Poisot.		
Si, c'est faux, remplis la bonne réponse ici :		
« Kinky Birds » est une pièce avec un rythme particulier.		
Si, c'est faux, remplis la bonne réponse ici :		
La pièce contient des éléments de la littérature dystopique ² anglaise et de la littérature utopique ³ française.		
Si, c'est faux, remplis la bonne réponse ici :		
« Kinky Birds » parle de l'individualisme ⁴ .		
Si, c'est faux, remplis la bonne réponse ici :		
« Kinky Birds » comme le travail d'Elsa Poisot en général contient une réflexion sur la condition de la femme dans l'espace de l'art dramatique.		
Si, c'est faux, remplis la bonne réponse ici :		

Annotations

¹ Une source

² Une forme de littérature qui montre une mauvaise vision de l'avenir

³ Une forme de littérature qui montre une vision idéale de l'avenir

⁴ Que chacune et chacun n'a que besoin de soi-même

2. Quelle réponse est vraie ? Coche la bonne réponse.

Dans « Kinky Birds » il se trouve des influences ...	
<input type="checkbox"/>	... des podcasts et des pièces de théâtre classiques.
<input type="checkbox"/>	... des podcasts, de la musique rythmique et de la littérature en général.
<input type="checkbox"/>	... des interviews avec d'autres auteurs, de la musique rythmique et de la littérature dramatique.
Une source d'inspiration particulière pour le processus d'écriture de « Kinky Birds » était ...	
<input type="checkbox"/>	... « Le tueur aveugle » de Margaret Atwood.
<input type="checkbox"/>	... « Le meilleur des mondes » d'Aldous Huxley.
<input type="checkbox"/>	... « La servante écarlate » de Margaret Atwood.
Beaucoup de travail de la compagnie d'Elsa Poisot s'occupe de la question de la valorisation ...	
<input type="checkbox"/>	... du matrimoine ⁵ .
<input type="checkbox"/>	... du patrimoine ⁶ .
<input type="checkbox"/>	... de l'intérêt général.

3. En parlant du rôle de la dystopie et de l'utopie dans sa pièce, Elsa Poisot explique que la science joue un rôle extraordinaire pour la réflexion de notre société. Laquelle ?

⁵ La mémoire / l'héritage des créatrices du passé.

⁶ Autre mot pour héritage culturel ou financier qui souligne le rôle des hommes et du patriarche.

Une interview avec l'autrice

Diese Datei ist nicht zur Weitergabe an die Schüler*innen bestimmt. Vorgesehen ist die zweimalige Wiedergabe durch die Lehrkraft. Möglich ist je nach Lernstand jeweils eine kurze Unterbrechung nach 01:33 min und nach 03:07 min. Die Datei ist ausschließlich über das BelgienNet abrufbar.

Tout ce qui commence mal finit mal ?



Lis la première et la dernière scène de la pièce (1 et 20) et répond aux trois questions suivantes sous forme de notes.

1. Dans quel contexte dans l'histoire est-ce que les scènes ont lieu ?

Première scène : _____

Dernière scène : _____

2. Si tu compares les scènes avec le reste de la pièce, quelles différences est-ce que tu remarques concernant la forme ? Est-ce qu'il y a peut-être d'autres scènes semblables¹ ? Avec qui est-ce que les personnages parlent et comment pourrait-on le mettre en scène ?

3. Dans la dernière scène Coron dit « C'est à vous ». Qu'est-ce que cela veut dire ?

Annotations

¹ Des scènes comme celle-ci

—————> **Fiche de réflexion** <—————

 **Observe les mises en scènes d'autres groupes et prends des notes.**

Mes observations			
Comment est le conflit principal de la scène représenté ?			
Quels aspects sont nouveaux ou différents dans la mise en scène ?			
Mes sentiments et pensées			
Comment est-ce que tu t'es senti ?			
Qu'est-ce que tu aurais fait d'une autre manière et pourquoi ?			
Mon feedback qualitatif (à cocher (X))			
Je trouve bien que...			
... vous parliez forts.	... vous parliez d'une manière libre ¹ dans le monologue.	... vous jouiez d'une manière compréhensible.	... vous intégriez des actions adaptées ² .
Je pense que...			
... vous pouvez parler plus forts.	... vous devez entraîner de parler librement.	... vous avez des problèmes de prononciation avec le mot _____ _____ (Quel mot ?)	... vous pouvez employer plus de gestes/mimiques variés.

Annotations

¹ Sans aide écrit

² Cela va bien avec ce qui se trouve dans le texte